

# Volksstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Nr. 14111. Für Lieferate 1967 für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 961, Postzeitungsliste 1. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreise. Vierteljährlich einschl. Zustellung 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. Beim Adhäsions-Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 17.10 Mk., monatlich 5.70 Mk. Bei den Postanstalten vierteljährlich 18.00 Mk., monatlich 6.00 Mk. ohne Zustellung. Einzelne Nummern 30 Pf. — Einzelzettelgebühr: die geschnittene Monatszeitung 1.00 Mk., im Heftformat 1.20 Mk. Bei Fernbestellungen sind die Postgebühren zu zahlen. — Abbestellfrist: 14 Tage vor dem Ende des Monats. — Rückzahlungen werden nicht erstattet. — Postfach-Nr. 5253 Berlin.

Nr. 171.

Magdeburg, Sonnabend den 24. Juli 1920.

31. Jahrgang.

## Vor schweren Kämpfen.

Schneller als die „Unabhängigen“ sich wohl dachten, sind die deutschen Arbeiter vor eine Situation gestellt, die nach dem Zeugnis der „Unabhängigen“ nur durch die Arbeiter selbst abgemehrt werden kann. Als die leitenden Mitglieder der U. S. P. D. das Wort sprachen, die Arbeiter seien stark genug, alle Anschläge auf ihre Lebensrechte abzuwehren, als sie den Arbeitern die Aufgabe zugewiesen, die sonst die politische Arbeitervertretung übernahm, dachten sie

an eine Art Wiederholung des Klapp-Butsches.

Aber mit Ausnahme der U. S. P. D. macht so leicht keine politische Partei denselben Fehler zum zweitenmal. Es soll damit nicht gesagt sein, daß nicht irgendwelche direktionslose Abenteuerer doch noch etwa mit einem rechtsradikalen Butsche liebäugeln. Aber die Gefahr ist untergeordneter Natur.

Nachdem die unheilbaren Idioten von rechts das sonst an ein Weltwunder grenzende Kunststück fertigbrachten, durch ihren Angriff auf die Arbeiterrechte, die, wenn auch leider nur vorübergehende Einigung der Arbeiterklasse zu erzwingen, nachdem die „Post“ das Bürgertum vor dieser Einmütigkeit als neue Gefahr gewarnt hat, dürften die heiläugigen Führer der Kriegsspartei an einer Auseinandersetzung mit den Arbeitern im großen wenig Geschmack finden. Sie haben es auch nicht nötig, denn einstweilen arbeitet die Zeit in ihrem Interesse.

Sie haben ihre Vertretung in der Regierung

und die Arbeiter nicht. Die Reaktion verlegt ihre Angriffe vom politischen auf den wirtschaftlichen Kampfplatz.

Am 15. Juni begann über geringe Ergiebigkeit der Arbeit begann, mit dem Wehklagen über die hohen Löhne wurden die Plänkereien eröffnet und mit dem Beschluß der Vereinigung der Arbeitgeberverbände, in Zukunft in keine Lohnaufbesserung mehr einzuwilligen, fiel die Kriegserklärung an die Arbeiterschaft.

Seit diesem Tage schwelt es in Deutschland. Überall lehnen die Unternehmer es ab, Lohn erhöhungen zu bewilligen, und wo Schiedsprüche zugunsten der Arbeiter gefällt werden, erleiden diese dasselbe Schicksal. Bei der Lohnbewegung der Binnenhäfen lehnte der vom Reichsarbeitsministerium bestellte „unparteiische“ Schiedsgerichtsvorsitzende es ab, einen Schiedspruch zu fällen, weil die Differenz zwischen den Forderungen der Arbeiter und dem „Angebot“ der Unternehmer zu groß sei. Das stimmt, denn

die Unternehmer lehnen jedes Entgegenkommen ab.

In Hamburg kommen die Holzplazarbeiter mit den Unternehmern zu keiner Einigung. Das Schiedsgericht billigte den Arbeitern eine Erhöhung zu, die hinter den Zugeständnissen der Unternehmer zurückbleibt.

Für jeden, der Augen hat, ist es ganz klar, daß alle Behörden gegen Arbeiterforderungen heute ganz anders ins Zeug gehen, als vor dem Regierungswechsel. Wir haben jetzt eine bürgerliche Regierung, das ist der Unterton, der fast überall, nicht nur bei den Behörden, durchklingt. In Korbhorst findet sogar eine Verneinung der „Schuldigen“ statt, die auf das Grab eines Posthelfers einen Kranz mit roter (!) Schleife niederlegten, und ein Postdirektor fährt zu diesem staatsretterischen Akte sogar von Berlin dorthin.

Aus solchen Vorgängen schöpfen die Unternehmer heute die Zuversicht, daß sie die Behörden in jedem Fall auf ihrer Seite haben. Wochen- ja monatelang dauerte es, bis die Unternehmer sich dem Beschluß der Zentralarbeitsgemeinschaft fügten, die Kosten für die Brot- und Kartoffelverteilung durch Lohn erhöhungen wettzumachen. In weniger Stunden als damals Lage fügten sich die Herrschaften dem Beschluß der Scharfmacher,

keine Lohn erhöhungen mehr zu bewilligen.

Neugierig darf man sein, wie sich die Zentralarbeitsgemeinschaft stellen wird, wenn die Arbeitervertreter gegen den Scharfmacherbeschluß Protest erheben. Zurzeit sind die Herren an allen Ecken und Ranten dabei, Kämpfe zu provozieren. Sie hoffen, daß die schlechte wirtschaftliche Lage es ihnen gestattet, die Macht der Arbeiter bald hier, bald dort abzubrechen. Ihnen liegt vor allem daran, die wirtschaftlichen Organisationen der Arbeiter zu schwächen. Ob eine derartig geschwächte Arbeiterschaft dann noch die Kraft hat, einen politischen Angriff auf ihre Rechte abzuwehren, ist sehr zweifelhaft. Die Verhältnisse liegen heute anders als in den Wirtztagen. Damals

wählte man den Weg der Gewalt. Der Angriff scheiterte nicht allein am Generalkrieg der Arbeiter.

Ebenso schwer wie dieser Schlag traf den Butschisten die Lahmlegung der ganzen Verwaltung durch die verfassungstreuen Ministerien. Heute wird jeder Angriff auf die Arbeiter auf verfassungsmäßigem Wege vor sich gehen.

Eine der Klapp-Parteien sitzt sogar in der Regierung

und im Reichstag sitzen mehr Arbeiterfeinde als Arbeitervertreter. Wir wollen den Teufel nicht an die Wand malen, aber es steht zu befürchten, daß ein arbeiterfeindliches Gesetz heute eine glatte Majorität findet. Die Gegner des Achtstundentags sitzen bis in die Reihen der bürgerlichen Demokraten, und ein Reichsgerichtsurteil erklärte dieser Tage frei und frank, es beständen Bedenken gegen die Rechtsgültigkeit der Verordnung über den Achtstundentag. Auf diesem Wege würde Stück für Stück der Arbeiterrechte zerbroschen.

Aber die Arbeiter werden sich ihrer Haut zu wehren wissen, riefen uns die „Unabhängigen“ zu. Das ist die Drohung mit dem Generalkrieg. Am 12. Juli haben die Berliner Metallarbeiter eine Resolution beschlossen, in der die Gewerkschaftskommission aufgefordert wird, in allen Betrieben über folgendes abstimmen zu lassen:

- Ist die Arbeiterschaft des Betriebs bereit, in eine revolutionäre Aktion einzutreten:
1. gegen die Macherpreise, für die Herabsetzung der Preise der täglichen Bedarfsgegenstände;
  2. gegen die Arbeitslosigkeit, für die Aufnahme der vollen Produktion;
  3. gegen die Verfürgung der Erwerbslosenunterstützung;
  4. für die Peseinigung des Steuerabzugs;
  5. für die Befreiung der kapitalistischen Profitwirtschaft, für die Einführung der sozialistischen Bedarfswirtschaft?

Solche „revolutionäre“ Beschlüsse zu fassen ist ein Kinderspiel, besonders wenn man ihre Durchführung auf andere Leute abwälzt. Aber selbst das Lob der „Roten Fahne“ macht aus einer kapitalen Dummheit noch keine revolutionäre Tat. Auch daß in Sachsen Ähnliches geplant oder bereits beschlossen ist, ändert an diesem Urteil nichts. Den Kapitalisten könnte man

in diesem Augenblick keinen größeren Gefallen tun,

als in den Streik einzutreten. Für die Unternehmer im Berliner Verkehrsgewerbe wäre ein solcher Proteststreik geradezu ein gefundenes Fressen. Billiger als ein Proteststreik, gegen die Erhöhung der Brotpreise z. B., wäre es gewesen, wenn die „Unabhängigen“ im Reichstag nicht den geplanten Ausschuß zu Falle gebracht hätten. Dadurch sind der Gewerkschaftsbund und die Ufa zu einem papierernen Protest gezwungen, über den die „Rote Fahne“ spottet, die sich übrigens ihren Desern schon als Führerin der Berliner Metallarbeiter vorstellte.

Eine „revolutionäre“ Tat um der Punkte willen, die die Metallarbeiter aufführen, ist nichts als revolutionäre Verzeiwung. Die deutsche Arbeiterschaft ist

durch die Abstümpfungspolitik der „Unabhängigen“

in eine Lage gebracht, die ihnen den Gedanken an solchen Verzeiwungsschritt außerordentlich nahegelegt. Alle Arbeiter aber, die einen klaren Kopf behalten haben, werden sich gegen solche Verzeiwungsaktionen, die letzten Endes zu ihrem Schaden ausschlagen, stemmen. Auch die Schuldigen wollen sie nicht vergessen. Die U. S. P. D. hat mit ihrer Weigerung, in die Regierung einzutreten, ihren Anhängern ja keine andere Wahl als die „revolutionäre“ Verzeiwung gelassen. Eine zur Hälfte aus Sozialisten bestehende Regierung hätte die Arbeiterschaft und die Wirtschaft sowohl vor dem Berstungswahn der Kapitalisten wie der „revolutionären“ Worthelden schützen können.

Allerdings, der Wortalkoholismus der U. S. P. D. hätte dann keine Triumphe feiern können. Die dem Wortalkoholismus der „Unabhängigen“ werden heute die Arbeiterinteressen geopfert. Bei der U. S. P. D. können sich die Arbeiter für die heutige Situation bedanken. —

### Ein Klärungsprozeß.

Es gärt und brodelt in der Unabhängigen Partei seit langem. Die vernünftigen Elemente jagen an, sich gegen den Phrasenschwulst der Wortathleten und Wortrevolutionäre zur Wehr zu setzen. Sie wenden sich vor allem gegen die Leute im eigenen Lager, die für den bedingungslosen Anschluß an die

Moskauer Internationale eintreten und bereit sind, nach dem Diktat Lenins und Sinowjews alle den Moskauern nicht genehmen Leute aus der Partei hinauszuerwerfen. Dazu gehören vor allem Crispian, der Vorsitzende der Unabhängigen Partei selbst, Hilferding und Breidtscheid, die Redakteure der „Freiheit“, Kaustky, Ströbel, aber auch weniger im Ausland bekannte Führer wie Dismann, Brandes, Dittmann und andre.

Alle Hoffnungen, daß der Moskauer Papst und seine Kardinäle doch noch Gnade vor Recht ergehen lassen würden, nachdem der Vorstand der Unabhängigen in tiefster Demut die Moskauer Philippika beantwortet hat, sind zerronnen, als Sinowjew seine Antwort dieser Tage veröffentlichte. „Man muß die Tür zur kommunistischen Internationale zuziehn, man muß eine zuverlässige Wache an den Toren der kommunistischen Internationale postieren“, sagt Sinowjew, als er von den Aufnahmeforderungen unter Crispian und Hilferding stehenden Unabhängigen sprach. Diese ungewöhnlichen Grobheiten haben im unabhängigen Lager stark abkühlend gewirkt. Man sieht mit Sorge den Ergebnissen der Kanossareise entgegen, die Crispian und Stöcker unternommen haben.

Im unabhängigen Lager beginnt man zu prüfen und zu überlegen: was tun, wenn wir als Gesamtpartei in die dritte Internationale nicht aufgenommen werden? Wer diese Frage sich vorlegt, der weiß, daß die Unabhängige Partei sich in einer unmöglichen Lage befindet. Dieses Bewußtsein führt zur Selbstbesinnung und zur Kritik an den Moskauer Päpsten und ihren Dogmen; und so finden wir plötzlich in der unabhängigen Presse Artikel, die ein deutliches Abwenden von Moskau und seiner Theorie und Praxis zeigen.

Diese Strömung hat bisher kaum gewagt, herborzutreten. Erst der niederschmetternde Einbruch, den die Moskauer Fußtritte in weiten Kreisen der Unabhängigen gemacht haben, brachten den vernünftigeren Elementen etwas mehr Mut. Um so wilder brodelt es aber auch unter den wilden Männern, die nicht mehr zweieinhalbfache, sondern richtige dritte Internationaler, echte Bolschewiki, werden wollen. An einzelnen Beispielen wollen wir die Richtung dieses Klärungsprozesses skizzieren.

I. Weg mit dem Rätesystem.

Tuffchen büßte unter den unabhängigen Arbeitern ein Artikel der „Leipziger Volkszeitung“ machen. Dieser Artikel behandelt eine Rede Lenins auf dem Kongreß der Wasserarbeiter. Diese Rede wurde seinerzeit in sozialdemokratischen Blättern, zum Teil auch in bürgerlichen, eingehend behandelt, denn sie bedeutete ein völliges Preisgeben des Rätesystems und Rückgang zur Ullienhererschaft der Betriebsleiter und der Unternehmer im Wirtschaftsleben. Die unabhängige und kommunistische Presse hat diese Rede völlig ignoriert.

Die „Leipziger Volkszeitung“ stellt dies mit Bedauern fest. Sie spürt den Gründen nach und kommt dabei zu folgenden Ergebnissen: Die Theoretiker und Agitatoren der Rätediktatur, des Rätesystems und des Rätedenkens haben sich auf Formen berufen, „die aus der frühesten Zeit der bolschewistischen Herrschaft stammen“. Gerade in den entscheidenden Punkten seien die Wandlungen des Rätesystems in Rußland in Deutschland nicht beachtet worden. Gewaltige prinzipielle Veränderungen seien vorgegangen, die für Deutschland vorzuziehen geblieben seien, weil Rußland von der übrigen Welt abgeschlossen ist.

Nun zitiert die „Leipziger Volkszeitung“ die erwähnte Rede Lenins. Lenin sagte (wir zitieren nach der „Leipziger Volkszeitung“):

Von den Fragen, die in Presse und Versammlungen lebhaft debattiert werden, ist eine der heftigsten die Frage nach der kollektiven oder der persönlichen Verwaltung. Denke ich an diese Frage, so möchte ich immer sagen: Die Arbeiter haben noch nicht genug von der Bourgeoisie gelernt! Die intelligentesten und reichsten Bourgeoisien sind die englische und die amerikanische. Gibt sie uns nicht Beispiele eines Maximums persönlicher Diktatur, einer maximalen Verantwortlichkeit des Regierungskapparats unter voller Beibehaltung der Macht in den Händen der eignen Klasse. Die Kollektivmacht soll die Arbeiterregierung bedeuten, das persönliche Regiment dagegen eine arbeiterfremde Regierung. Die Fragestellung selber und die Art der Argumentation beweist, daß uns immer noch ein klarer Klassenjinn abgeht. Wir haben aber keine Zeit, ihn erst zu lernen. Wir müssen die Frage nach dem Kollektivregiment konkret stellen und lösen. Ich bin überzeugt, daß Sie zur Annahme der Richtlinien gelangen werden, die das Zentralkomitee der Partei ausgegeben hat, und ich hoffe, daß die Anwesenden, die als Wassertransportarbeiter wissen, was Betriebsleitung ist, in einer großen Mehrheit begreifen werden, daß wir ernstliche Geschäftsleute werden müssen, die die Räte aushalten und ohne sie wanken.









# Warenhaus Gebr. Barasch

## Hervorragend preiswert

Halbstores	Extrapreise 125.00, 99.00, 75.00, 61.00	48.00
Künstler-Gardinen	dreifach Extrapreise 175.00, 135.00, 110.00, 98.80, 74.50	45.00
Bunte Künstler- u. Madras-Garnituren	Extrapreise 210.00, 198.00	135.00
Schleiergardinen	2 breite Schals	Extrapreis 95.00
Bettdecken	über 2 Betten	Extrapreis 75.00 und höher
Bettvorlagen		Extrapreise 30.00, 15.00
Läuferstoff	keine Ersatzware	Extrapreise Meter 36.00, 21.75, 18.00
Steppdecken	doppelseitig, Satin, Handarbeit	315.00
Wachstuch	prima Qualität, kein Ersatz	80 cm breit 33.50, 100 cm breit 24.50
Möbelstoffe	130 cm breit, kein Ersatz	Meter 145.00, 140.00, 135.00
Gardinen-Stückware und -Spannstoffe	dum Selbstanfertigen in großer Auswahl	
Ruhebetten	gute Polsterung und Verarbeitung	Extrapreis 295.00

## Tägliche Bedarfsartikel

Kernseife	Doppelpack	9.00
Feinseife		Stück 4.00
Butterbrotpapier		Rolle 1.80
Blitzblank	5 Patere	1.00
Waschpulver	rote Packung	2.50
Fensterschwamm		Stück 95
Ondullerschere		Stück 7.00
Fliegenteller		Stück 25
Bleichsoda		Patet 1.25
Chlor		Patet 20
Veilchen-Kopfwasser		Fl. 3.25
Barthinde		Stück 1.45

## Kurzwaren

Teppichborte	Meter	10
Rolochner	Reinleinen, 10 Meter	4.00
Wäsche-Langette	Meter	60
Tailband, farbig	Meter	50
Stoßborte, farbig	Meter	50
Strumpf-Gummiband	Str.	2.50
Eiseng.-Schürsenkel	1 Arbeitshüte	90
Breite Halbschürsenkel	Paar	1.40
Aluminium-Fingerhüte	Stück	15
Beste Reißnägel	144 Stück	75
Holzringe für Einkaufstaschen	Paar	45
Zink-Rosenknöpfe	Gros	1.20

## Billige Lebensmittel

Feinster Bangon-Reis	Pfund	5.25
Feinster Bruchreis	Pfund	4.25
Feiner Holl. Kakao	1/2 Pfund	9.00
Fr. gehr. Kaffee	reinschmed. Pfund	27.50
Gehr. Gerste	Pfund	4.30
Mischobst	Pfund	5.00
Zitronen	Stück 35	25
Felgen	Pfund	3.75
Neue Maatfesheringe	Stück	1.50
Große Salzherlinge	Stück	85
Prima Sardellen	1/2 Pfund	6.00
Fr. Oelsardellen	Dose 8.75, 6.75	6.40

Einfarbige Satins in großem Farbensortiment . . . . . Meter **30.00**  
 Marine Cheviot 130 Zentimeter breit . . . . . Extrapreis Meter **58.00**

**Bademäntel** weiß Frotteestoff, mit hellbraunem oder lila Besatz . . . . . Stück **150.00**  
**Loofschwamm** . . . . . Stück **2.75**

## Außerordentlich preiswertes Angebot!

### Für Reise und Sport

Strand-Anzüge	hell Leinen	Mk. 600.-	450.-	325.-
Tennis- und Strand-Hosen		Mk. 125.-	125.-	80.-
Lüster-Saccos		Mk. 250.-	150.-	120.-
Jagdleinen-Anzüge		Mk. 350.-	300.-	260.-
Herren-Anzüge	prima Stoffe und Zutaten	Mk. 500.-	350.-	300.-
Herren-Paletots	bedeutend im Preise ermäßigt	Mk. 525.-	400.-	275.-
Ein Posten Herren-Hosen	in Qualität, moderne Dessins	Mk. 175.-	120.-	105.-
Strohhüte		Mk. 60.-	45.-	24.-

Beachten Sie unsere Schaufenster.

## Schreiber u. Sundermann.

Breiteweg 127, gegenüber der Katharinenkirche. 1718

## Ferkel

5, 6 u. 8 Wochen, Schlappohr, Rumpfschnauzen, treffen Sonnabend nachmittags ein. Verkauf (Sonntag) von 8 bis 12 Uhr. Teltz & Söhne, Rosenstraße 1, 3043

## Futter Schweine

große und kleine, zu verkaufen bei Karl Rehnert, Weg, Rosenstraße 1, 1635

## Prima Alt. Ferkel

stehen preiswert zum Verkauf Gasthof Bolter Mond, Schönefeld, 10. D. Rosche.

## L. A. Neustädter Harmonika-Verein (gegr. 1900)

Sonnabend den 24. Juli, Anfang 5 1/2 Uhr, im „Wilhelmshof“ (Eibitzberg) Großes Sommerfest unter Mitwirkung vereinsfremder Vereine u. des Gesangsvereins „Eberkrone“. — Eintrittskarte 2.34 Mk., Damenkarte 1.99 Mk. Es ladet ein: Der Vorstand.

## Zentraltheater

Abendlich 7 1/2 Uhr: Die kleine Hohheit.

Sonntag nachm. 3 1/4 Uhr Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen, ungekürzt und in der Abendbesetzung. 119

## UT

Seute die Montag: Niesenspielplan Spielbauer 3 Stb. 14 Ufte 14

## Die weißen Rosen von Ravensberg

oder: Die fürchterliche Blutschuld der Marie v. Ravensberg. 6 Niesenate 6

## Uva Maria

1593 4 Ufte 4

## Der nächtliche Gast

— Detektiv-Drama — 4 Ufte 4

## 14 Ufte 14

## Städtische Theater.

Vittoria-Theater. Sonnabend, 24. Juli, 7 1/2 Uhr Liebe.

Sonntag, den 25. Juli Hans im Glück.

## Hofjäger

Abends 7.30 Uhr

Nur noch kurze Zeit! Gastspiel der berühmten Leipziger

## Seldel-Sänger

Dir. H. Seldel sen.

Das wunderbare Abschieds-Programm

Neu! Wunderschöne-Serenade von dem beliebtesten S.-S.-S.-Trio

Neu! Die große Sensation Neu! Witze belächeln Neu! Der Rosenkavalier sowie die beiden entzückenden Komödien

Durch List zum Ziel und Die Zwangs-Einquartierung. Außerdem der große bunte Solotett.

Vorverkauf bei C. Jacobs, Ulrichsbog.

Abends nachm. 4 Uhr Garten-Konzert

Reichhalt. kräft. Mittags- u. Abendessen à 2.25 Mk. Gast- u. Logierhaus Ufte Rose, Schwerfegerstr. 22, 2804

## Damen- u. Herrenrad (Brennabor), in Gebirgsbereic. bis 1. vt. folgt, Papenstr. 15

## Fürstenhof-Bruntfaal

Heute und folgende Tage 7 1/2 Uhr: Der phänomenale Spielplan!

u. a.: F. Kremos, Kohlbraut, Ewald, Forrester, Neumeyer, Flamingos, Holbein

## Berlins Papageien-Kabarett

Der erste und einzige Akt dieser Art in der ganzen Welt.

Dazu neu: Das wundervolle, von 40 Personen ausgeführte

## Zigeuner-Ballett

Es wirken u. a. mit: Ballettmissterin Gdb Bitter (Berlin) Die berühmte Glanzersoff-Truppe

!! Prachtvolle Ausstattung !!

Durch die Einfügung dieses Balletts hat das großartige Programm noch eine ganz außerordentliche Bereicherung erfahren. Wer einen anregenden Abend erleben will, besuche den

## Fürstenhof-Bruntfaal!

## Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg. Geschäftsstelle: Große Mühlstraße 3, L. — Geschäftskunden: Werktags von 10 bis 5 Uhr, Sonnabends von 10 bis 4 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Telefonruf 1912.

## Sonnabend den 24. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant „Monopol“, Wilhelmstraße 1, Branchen-Versammlung

der Elektromonteur und der in den Elektro-Installationsgeschäften Beschäftigten. Tagesordnung: 1. Bericht von den Verhandlungen mit den Arbeitgeber. 2. Stellungnahme zur Berufstaxation. 3. Verhandlungsangelegenheiten und Verschiedenes.

## Sonntag den 25. Juli, vormittags 10 Uhr, bei Koppehl, Eißlerstraße, Versammlung der Heizungsmonteur.

Tagesordnung: 1. Bericht von den Verhandlungen mit den Schlichtungsausschuss. 2. Branchenangelegenheiten. 3. Verschiedenes.

## Sonntag den 25. Juli, nachmittags 4 Uhr, im Lokal von Köpfficker, Bezirks-Versammlung

für die Orte Behndorf, Söhlen u. Dödersdorf. Tagesordnung: 1. Vortrag (Kolleg Stemann). 2. Verhandlungsangelegenheiten und Verschiedenes. Die Verwaltung. 143.

## Berbster Bierhalle

Eudenburg, Schöniger Str. 28. Sonnabend, 24. Juli, im feenhaft geschmückten Saal

## Großer Rosen-Ball

Doppel-Quartett. — Humoristische Vorträge. Ia. Unterhaltung. — Ia. Unterhaltung. 1608 Es laden ergebenst ein Musikverein Probalin. Der Wirt R. Fey.

## Sonntag: Gr. Gejeuchtsball.

## Friedrich-Wilhelms-Garten.

Heute Sonnabend Großes Wohltätigkeitskonzert zum Behen der Kriegswaisen angeführt von der Kapelle der Sicherheitspolizei — Leitung: Musikmeister W. Meyer — unter Mitwirkung des Konzert-Quartetts Ethelie — Dirigent: Herr J. Gebert. Anfang 7 Uhr. 1614 Anfang 7 Uhr.

## Radrennbahn Magdeburg

Sonntag den 25. Juli, nachmittags 4 Uhr:

## I. internat. Elite-Sport-Großkampftag.

## Der große Sensations-Boxkampf

Hans Brettensträter (Magdeburg) gegen Charly Benkson Australien sowie Hans Kirchbaum (Köln) gegen Eric Carlsen (Kopenhagen)

## Internat. Match-Ringkampf

Oskar Schneider (Magdeburg) Weltmeister gegen Bambula (Afrika) Neger-Champion sowie Herausforderungskampf im freien Stil Pastigler (Tirol) gegen 4 Magdeburger Herren.

Ab 3 Uhr: Konzert. Karten sichern, da Tagesgespräch von Magdeburg.

## Raucht Bonitas!

# Siegfried Gohn

Weberei-Waren

Breitweg 58-60.

## Billige Waschstoffe!

### Billige Damenwäsche

- Damenhemd Hemd-tuch 29.75
- Damenhemd Hemd-tuch 36.75
- Damenhemd Hemd-tuch 39.75
- Beinkleid Kleiderform 29.75

### Perkal u. Zephir

für Oberhemden und Blusen,  
prima Qualitäten Meter 27.00 19.75  
**Mk. 18.50**

### Ein Posten Frotté Die große Mode!

Pür die Ubergangszeit, vornehme Streifen, Karos und Bordüren  
Meter Mk. 65.00 55.00 52.50 **Mk. 39.50**

### Billig! Ein Posten Waschstoffe Billig!

- Schleierstoffe in schönen Mittelfarben und hellgründigen Mustern Meter Mk. 55.00 bis 34.50 24.50 18.50 15.00 **Mk. 11.50**
- Schleierstoffe elegante dunkle Muster . . . Meter Mk. 45.00 bis 25.00 18.50 **Mk. 16.50**
- Musseline entzückende Dirndlmuster und dunkle Frauenkleidermuster Meter Mk. 19.75 18.50 **Mk. 13.50**
- Musseline prima Qualität, schöne Streifen- und Punktmuster, ca. 110 cm breit **Mk. 22.50**
- Weiß gestickte Schleierstoffe prima Vollvoile, ca. 110 bis 115 cm breit Meter Mk. 45.00 bis 42.50 32.50 **Mk. 27.50**
- Prima weiße Vollvoile ca. 115 cm breit . . . Meter Mk. 42.50 35.00 **Mk. 27.50**
- Prima einfarbige Vollvoile in weiß, rosa, hellblau, ca. 70 cm breit Meter **Mk. 24.50**

### Ein Posten reinwollene Flauschstoffe

für Sportjacken und Kostüme bevorzugt, schöne helle Sportfarben, große Breite  
Meter **Mk. 120.00**

Neu eingegangen:

Herbst-Stoffe für Kostüme, Mäntel, Kleider, Blusen

### Billige Damenstrümpfe

- Damenstrümpfe 9.75
- Damenstrümpfe 12.75
- Damenstrümpfe 15.75
- Herrensocken 9.50

### Waschkrepon

schöne helle und dunkle  
Muster Meter  
**Mk. 13.50**



## Saison-Ausverkauf!

Wir sind entschlossen, unser Sommer-Lager vor Beginn der Herbst-Saison radikal zu räumen. Die Preise, zu denen wir unsere Waren abgeben, bieten eine Gelegenheit Schatzware spottbillig einzukaufen.

### Kinder-Stiefel

jetzt:

- Kinder-Regelstiefel, Sandalen, Gr. 21-24 **5.90**
- Kinder-Schuhe, grau . . . Gr. 27-35 **9.80**
- Kinder-Regelstiefel, teilw. in Leder, ganzt. 31-35 24.00, 27-30 **21.00**
- Kinder-Leder-Sandalen, braun Gr. 31-35 42.00, 27-30 **36.00**
- Kinder-Schnürstiefel, weiß Leinen, geringer Vorrat . Gr. 31-35 **59.00**
- Kinder-Schnürstiefel, braun, leichter Unterboden Gr. 31-35 28.00, 27-30 24.00, 25u. 26 41.00, 22-24 **36.00**

### Damen-Halbschuhe

jetzt:

- Damen-Schnür-, Ein- und Kreuzspangen-Halbschuhe, weiß u. beige Stoff, mit h. Abs. 45.00 42.00 39.00 **36.00**
- Damen-Leder-Spangenschuhe, mit hohem Absatz 129.00 97.50 u. **69.00**
- Damen-Strapass- u. Schnürhalbschuhe, kurze mod. Form 135.00 125.00 **97.50**
- Damen-Strapass- u. Schnürhalbschuhe, braun, mit schwarzem Lackblatt **75.00**
- Damen-Schnür-Halbschuhe, braun, mit schwarzem Lackblatt **98.50**
- Damen-Leder- u. Schnürhalbschuhe, mit hohem Absatz . . . **129.50**

### Damen-Stiefel

jetzt:

- Damen-Schnürstiefel, teilweise Hochschaft und Lacktappe Rahmentarbeit . . **129.50**
- Damen-Schnürstiefel, braun Oberbau, Derbyschnitt . . **169.00**
- Damen-Lackstiefel, teilweise Schwarz- und farbige Leder-einfäden, teilweise Rahmentarbeit . . **179.50**

### Herren-Stiefel

jetzt:

- Herren-Lackstiefel, Schnürstiefel . . **139.00**
- Herren-Schnürstiefel, schwarz, Lacktappe **139.00**
- Herren-Schnürstiefel, braun Sportleder **168.00**
- Herren-Bootsstiefel, Schnürstiefel, (Eingelpaare) Derby **168.00**
- Herren-rotbraun Bootsstiefel, Schnürstiefel, Rahmentarbeit . . **189.00**
- Herren-schwarz Bootsstiefel, Schnürstiefel, Rahmentarbeit . . **189.00**

**Der Ausverkauf**  
beginnt am  
**Sonnabend den 24. Juli cr.**  
Verkauf nur solange  
die Vorräte reichen!  
— Umtausch ist ausgeschlossen! —  
Nutzen Sie die kurze Frist!

Haus Café Sachleben **Nr. 165 Breiteweg Nr. 165** Ecke Alte Ulrichstraße 1 Treppe

**500 Mark Belohnung**  
erhält derjenige, welcher mir die in der Zeit vom Sonnabend abend bis Montag morgen geflohenen  
**4 Ledertreibriemen**  
wied. herbeischafft oder Angaben zur Ermittlung des Diebes macht, so daß derselbe bestraft werden kann.  
**Magdeburger Buntpapierfabrik**  
Robert Götter  
3059 Halberstädter Straße (Endstation).

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen, des  
**Gastwirts Gustav Arendt**  
findet am Sonnabend den 24. d. M., mittags 1.15 Uhr, von der Feuerbestattungskapelle aus statt.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Etwaige Krankspenden erbiten wir nach Gräberstraße 2. 3070

**Turnverein Fichte**  
Vst. Alte Neustadt.  
Nachruf.  
Am 18. Juli starb unser Mitglied, der Turngenosse  
**Paul Nerda**  
17 Jahr alt, durch Herzschlag beim Baden.  
Er war einer der Besten in unserm Verein, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.  
3068 **Der Vorstand.**

**Arbeitsmarkt**  
**Städtisches Arbeitsamt**  
Es sucht werden:  
Bereitstellungskasse für das  
Bauwesen  
Bauhilfskräfte 3 Fernruf 8101  
5 tüchtige Weib- u. 4 Tagelöhnerinnen.  
Bereitstellung kostenlos.  
**Arbeitsburden**  
von 14 bis 16 Jahren od. jungen Mann, welcher Lust hat, die  
Schäffermacherei zu erl., sucht  
G. Tennstedt, Schäffelfabrik,  
Lüneburger Straße 2c.

**Bekanntmachung.**  
Wegen des Neuantritts der Dechen und Wände der Räume der Kämmerei-Kasse wird dieselbe in der Zeit vom 1. bis einschließlich 5. August d. J. geschlossen.  
Magdeburg, den 19. Juli 1920. Der Magistrat.

**Zentralverband der Angestellten.**  
Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter.  
Montag den 26. Juli, abends 7 Uhr, im „Aktienhof“, Gartenfaal

**Wollversammlung**  
der freigewerkschaftlichen Betriebs-, Arbeiter- und Angestelltenräte  
bei staatlichen und kommunalen Behörden.  
Tagung am Montag den 26. Juli, abends 7 Uhr, im „Aktienhof“, Gartenfaal.  
Zweck der Zusammenkunft: 1. Wahl des Gruppenrats, 2. Wahl des Gruppenrats, 3. Vereingliederung.  
**Die Treuerverwaltungen.**  
Modern. Kinderwagen u. Klebewagen n. Bedarf sehr billig zu verk. Frau Stein, Gr. Mühlentw. 61, geg. b. G. Wilton.  
zu verkaufen.  
**Großer Spiegel,** Müller, W. Zimmermannstr. 12, pt. 3061

**Stephanshallen**  
1588 das weltliche Volks-Theater.  
Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

**Küchen-Garnitur, Bettstelle**  
mit Matrassen, sonstige Sachen zu verkaufen. Friedr. Steff, Kaiserstraße 3, 4 St. 3044

**Wie verdiene ich heute Geld?**  
Verlangen Sie die unentbehrliche Auskunft umsonst durch Stolz, Aug. Sonn am Oben, Kapuzinerstraße 9. 3158

Am Donnerstag abend 10 Uhr verschied nach langem, schwerem Krankenleiden meine liebe Frau und hochbegabte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Meta Brede geb. Rusche**  
im Alter von 32 Jahren.  
Dies zeigen an allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme  
Magdeburg-Gildof. Groß-Otterleben.  
Hermann Brede nebst Mutter u. Geschwistern.  
August Rusche und Familie.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus, Rosenwinkel 2, aus statt.

**Billig! Wieder eingetroffen! Billig!**  
**Weißer Damen-Schnür-Spangen- u. Kinder-Schuhe**  
mit Ledersohlen, à Paar 20.00, 25.00 und 30.00 Mk.  
**Karl Heine, Benedischestraße Nr. 2.**  
**Gasthof**  
mit Obst- und Gemüsegarten.  
fort zu bez. preiswert zu verk. Preis 6000 Mk. Anzahl. 3000 Mk. Näheres unter 3060 durch die „Volksstimme“ zu erf. 3036

Weißer Daddigrohwagen, Nähmaschine verkauft billig Dunkel, Inseleber Str. 18. 3062

**Dr. Baumann**  
ist verreist  
bis 10. August.  
Am 22. d. M. verstarb nach langem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Schwager  
3073  
**Friedrich Degener**  
im 26. Lebensjahre.  
Die trauernden Eltern und Geschwister  
**Friedrich Degener.**  
Die Beerdigung findet am 26. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Galder-Friedhofs aus statt.

Sacktanzung zu verkaufen. E. Gadge, Zimmermannstr. 14.  
U. Hiegerschranz, 140x73 cm für 50 Mark zu verk. Südtg. Obenfelder Straße 10. 3072

Suche sofort oder 1. August  
**eine tüchtige Mamsell.**  
Kochs Hotel.  
**Händler(innen)**  
beden Ihren Bedarf an hochschäumende Ware, konkurrenzlos billig bei der Firma  
**Kadolph & Co., G. m. b. H.**  
Kleine Mühlstraße Nr. 3. 3078

# Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

## billige Damen-Strümpfe!

# 6 Serien

**Serie 1**  
**Damenstrümpfe 6<sup>75</sup>**  
 schwarz, mit kleinen Fehlern . . . . . Paar **6<sup>75</sup>** Mk.

**Serie 2**  
**Damenstrümpfe 8<sup>75</sup>**  
 Baumwolle, engl. lang, mit verstärkten Spitzen u. Fersen, schwarz . . . . . Paar **8<sup>75</sup>** Mk.

**Serie 3**  
**Damenstrümpfe 12<sup>75</sup>**  
 Baumwolle, engl. lang, mit verstärkten Spitzen u. Fersen schwarz, weiß u. leder Paar **12<sup>75</sup>** Mk.

**Serie 4**  
**Damenstrümpfe 14<sup>50</sup>**  
 Baumwolle, englisch lang, mit verstärkten Spitzen und Fersen, schwarz u. weiß Paar **14<sup>50</sup>** Mk.

**Serie 5**  
**Damenstrümpfe 16<sup>25</sup>**  
 Mako-Ersatz, engl. lang, mit verst. Sohlen, Spitzen u. Fersen, schwarz, weiß, leder Paar **16<sup>25</sup>** Mk.

**Serie 6**  
**Damenstrümpfe 27<sup>75</sup>**  
 Ia. Seidenflor, engl. lang, m. verst. Sohlen, Spitz. u. Hochfersen, schwarz, weiß u. leder Paar **27<sup>75</sup>** Mk.

Wir bitten unsere Auslagen zu beachten!

**Meyer Michaelis**  
 Leberhandlung 1830  
 Magdeburg, Große Marktstraße 16  
 gegründet 1864 Fernspr. 1424  
**Günstigste Bezugsquelle**  
 für  
 Leder und sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel.

**Papier-Fahradbereitung**  
 Gummierfas 143  
 100.000 fach bewährt, 1 Jahr Garantie, leichter, geräuschloser Gang, wie auf Holzgumm, keine Reparaturen, kein Aufpumpen, bei jeder Witterung gebrauchsfähig, unempfindlich gegen Risse, Nägel, Scherben, Steine, verwendbar für Fahrräder aller Art mit Stahlfelgen. Man sende uns die Räder unverpackt per Post, Rücksendung nach 24 Stunden. Preis aufmontiert mit 35.00 für 2 Räder, bei Selbstmontage mit 30.00. Teuerungszuschlag 50%. Pappbrennen-Walzwert Mann & Co., Dresden 5.

**Delikatess-Pflaumenmus**  
 in bekannter Friedensqualität in Blechbüchsen von 10 Pfund 40.00 Mk., 23 Pfund 20.00 Mk.  
**M. Blumenthal & Comp.**  
 Konfektfabrik  
 Magdeburg, Halberstädter Str. 12  
 Magdeburg, Telefon Nr. 7374.  
 Verkaufszeit 8-14 Uhr.

**Berleihinstitut**  
 von 1831  
**Gesellsch. Anzügen**  
**Möbes,**  
 Fischerbrücke Nr. 15/16.  
 Fernsprecher 8285.  
 Um zu räumen, verkaufe **Erfahräder** 1575 für Handletterwagen, 30 und 38 cm Durchmesser, Stück 10 Mk., 60 cm Durchmesser Stück 18 Mk.  
 Wilhelm Abmus, Gellnerstraße Nr. 18b.

Da kaufen Sie  
**Blusen**  
 Kostümröcke in schwarz, marine, farbig  
**Kostüme**  
 neueste Muster u. Farben  
**Mod. Kleider**  
 zum Ausführen  
 Schürzen u. Unterröcke  
**Herren-Anzüge**  
 in jeder Preislage und in großer Auswahl! - Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterungen!  
**S. Margulies**  
 Etagen-Kaufhaus 15  
 Breitenweg 80/81, I. Etg. Katharinenstraße  
 von 8 bis 12 u. 2 bis 6 Uhr

**Leder-Ausschnitt u. Abfälle**  
 billigst bei  
**Gustav Hoffmeister**  
 Prälatenstraße 21.

**Rechtsbeistand**  
 in Ehe-, Alimenten-, Stra-, Steuer- und Nachlasssachen, Einzieh. von Forderungen, Anfertigung von Urkunden u. dgl.  
**Karl Krebs**  
 Magdeburg-Sudenburg, Langer Weg 68.

**Meine wohlfeilen Sommer-Angebote**

bieten Ihnen eine unbedingt günstige Kaufgelegenheit; lassen Sie diese nicht vorbeigehen.

**Herren-Anzüge** in wunderschön. hell. Sommermüsten . . . 850.00 725.00 **620.00**

**Herren-Anzüge** in schönen Melangen, in braun, grün, grau, färbt, mit Gurt und Anschlaghose . . . . . 625.00 475.00 **340.00**

**Herren-Anzüge** in marineblau Cheesot, ein- und zweifach, vorzüglich f. Sport- und Rudervereine geeignet . . . 880.00 830.00 760.00 **575.00**

**Jackett-Anzüge, Cutaways, Covercoats** in allerfeinster Ausführung, Maßarbeit ebenbürtig. Eingeliegene Preise vorzuzüg.

**Anzüge für junge Herren** in marineblau, braun, hellfärbt, elegante Stücke für das Alter von 13 bis 18 Jahren 600.00 520.00 430.00 **290.00**

**Anzüge für Knaben** in Kiefer, Schlupf-, Sack- und Schulform, Auswahl sehr groß . . . 270.00 210.00 160.00 **92.00**

**Regenmäntel** das notwendige, praktische Kleidungsstück für Straße und Reise, in Gumm-, Garbade-, Regen-, in Hülst- und Gollform mit Knabgurt, der beliebte Kavaliermantel 850.00 625.00 480.00 425.00 **200.00**

**Herren-Hosen** neueste Streifen feinstes Gt 240.00 175.00 145.00 **85.00**

Die Preise sind sehr niedrig gestellt. Verschmähen Sie daher nicht die Gelegenheit, wirklich gute Kleidung sehr billig zu kaufen.

**Heinrich Casper**  
 Magdeburg, Breiteweg 133. 1562

Beachten Sie die Schaufenster!

**Damengarderobe**  
 Mod. Röcke jetzt mit 45.00  
 Eleg. Blusen . . . 25.00  
 Mod. Jacken . . . 40.00  
 Eleg. Mäntel . . . 120.00  
 Mod. Kostüme . . . 120.00  
 und höher. 1649

**Sieverlings**  
 Stagengeschäft,  
 17 Jakobstraße 17.

**Möbeltransporte**  
 innerhalb der Stadt, über Land bzw. per Bahn ohne jede Umladung führt billigst aus  
**Ernst Funke**  
 jetzt Buckau, An d. Elbe 8.  
 Telefon Nr. 4400. 1658

**Umzüge**  
 führen aller Art  
 Gepäcksbeförderung, ein- u. zweispännig, übernehmen sofort  
 Blau Radler, Schönefeldstr. 8.  
 Telefon 5250 und 2475.

**H. Siföre**  
 Cognat-Weinbrand  
 Cognat-Verchnitt  
 Schwarzwälder  
 Kirchwasser  
 Zwetschenwasser  
 Wachold-, Brantwein  
 diverse Weine  
 künstliche  
 Frucht-Eisbonaben  
 offeriert billigst (1637)  
**H. Schiller Nachf.**  
 Eisfabrik u. Weinhandl.  
 Gr. Mühlstr. 11  
 1. Laden von Ede Kaiserstr.  
 Fernsprecher 1213.

**Edle Goldplafe**  
 Bille  
 Capitan u. Players,  
 Baby Cut u. Wilis, Gaviare  
 von Nivalis, Red Lion und  
 andre Marken hat zu den  
 billigsten Tagespreisen anzu-  
 bieten. Vert. Sie Preisliste.  
**Wilhelm Hollmann**  
 Bahnhofsstraße 14.  
 Fernruf 4049. Fernruf 4049.

**Burg** **Burg**

**Umpressen**

vorjähriger Winterhüte zu neuesten Modellen.  
 frühzeitige Aufträge erbittet:

**GEORG WITKOWSKY**

Auch werden zu modernsten Herrenhüte Formen umgepreßt:

**Felle und Häute aller Art!**  
 Strumpfwolle, Schafwolle, Hochhaare, Schweineborsten  
 Messing, Kupfer, Rotguth, Blei, Neutuch  
 kauf zu hohen Preisen  
**Sch. Israel, JohannisKirchhof 3b.**

**Holzbohlen**  
 auch kleine Quantitäten liefert  
**Verkaufstontor der Gabrielzähe**  
 Lager Petrisfelder und Budau  
 Fernsprecher: 608, 619, 659, 673.  
 1719

**Altes Gold, Silber,**  
 Platin kauft z. h. Preis  
 A. Sanger, Juwelier,  
 2890 Wilhelmstraße Nr. 17.  
**Schuhmacher-Maschinen**  
 (Singer) zu verkaufen  
 Olivenstädter Straße 36.

**Berta Weiß**  
 Große Junferstraße 8.

**Schuhhandelshof**  
 Magdeburg

Diese Woche: 24. bis 31. Juli

**Preisermäßigungen:**

Damen-Leder-Kreuz-Spangen-Halbschuhe - elegante Form	jetzt 97.50		
statt 135.00			
Damen-Leder-Schnür-Halbschuhe, kurze, moderne Form	jetzt 97.50		
statt 135.00			
Damen-Halbschuhe, Lackblatt, farbige Ledereinsätze	jetzt 135.00		
statt 172.50			
Damen-Lack-Schnürschuhe mit farbigen Ledereinsätzen	jetzt 145.00		
statt 172.50			
Damen-grau Chevreau-Schnür- und Spangen-Halbschuhe, Rahmenarbeit, erstklassiges Fabrikat	jetzt 135.00		
Damen-Segeltuch-Schnür- und Spangenschuhe beige und weiß	jetzt 39.00		
45.00, 42.00 und			
Herren-Schnürstiefel und Halbschuhe braun Chevreau, mahagoni Boxealf, Rahmenarbeit, erstklassiges Fabrikat	jetzt 195.00		
Besonders preiswert!			
<b>Braune Kinder-Stiefel</b>			
- Pressbox -			
31-35	27-30	25 u. 26	23 u. 24
78.00	66.00	48.50	37.00
Besichtigen Sie unsere Ausstellung im			
<b>Schuh-Handelshof</b>			
193/94 Breiteweg 193/94			
gegenüber der Steinstraße			
<b>Hofgebäude - eine Treppe.</b>			